



Apu Gomes / Stringer, Jim Vondruska / Stringer, Mario Tama / Staff via Getty Images, Julia Goddard/die posaune

Marineinfanterie mobilisiert, Investitionen in Unruhen, Israel ruft zu Gebets- und Fastentag auf

- Richard Palmer
- [10.06.2025](#)

Bundeskanzler Friedrich Merz hatte einen holprigen Start in seine Amtszeit, aber jetzt steigt er in den letzten Wahlumfragen. „Seit dem 6. Mai, dem Amtsantritt von Friedrich Merz von der Christlich Demokratischen Union (CDU), hat sich in der deutschen Politik viel getan“, schrieb die Deutsche Welle am Wochenende. „Seitdem hat der neue deutsche Regierungschef fast jede Woche überraschende Erklärungen und mutige Ankündigungen gemacht.“

Deutschland wacht auf und hat einen Anführer, der etwas bewegt.

Überwiegend friedliche Proteste? Erzählen Sie das den Marines. Über 700 Marinesoldaten wurden am Montag mobilisiert, um die Proteste in Los Angeles zu bewältigen. Weitere 2000 Soldaten der Nationalgarde kamen zu den bereits eingesetzten 2000 hinzu. „In der Nacht kam es zu erschütternden Szenen, als die Demonstranten Autos abfackelten, die Behörden mit Feuerwerkskörpern, Zementsteinen und Tränengas angriffen und die Infrastruktur zerstörten, obwohl die Behörden versuchten zu behaupten, dass die 6000 Demonstranten in erster Linie friedlich seien“, schrieb die *Daily Mail*.

Die Behörden bekamen die Unruhen in der Nacht besser in den Griff. Die Randalierer wurden gefesselt und in Los Angeles Police Department-Busse verladen.

In der Zwischenzeit verklagt Kalifornien die Trump-Administration und behauptet, die Aktivierung der Nationalgarde ohne Ersuchen des Gouverneurs sei illegal.

Die Marineinfanteristen können zur Verteidigung von Bundeseigentum und -personal eingesetzt werden, aber bevor sie die Unruhen auf breiterer Basis niederschlagen können, muss der Präsident den Insurrection Act anrufen.

Auch in anderen Städten, insbesondere in der Nähe von ICE-Einrichtungen, kam es zu kleineren Protesten.

Wer finanziert die Unruhen? Mit maskierten Gruppen, die Schutzschilde und Gasmasken verteilen, und vielen vorgedruckten Schildern, ist es klar, dass jemand in die Unruhen investiert. Die Regierung des Bundesstaates Kalifornien ist eine wichtige Quelle für die Mittel. Die Coalition for Humane Immigrant Rights (chirla) ist einer der sichtbarsten Unterstützer; ihr Geschäftsführer hielt eine Pressekonferenz ab und rief zu Demonstrationen auf. Im Steuerjahr, das am 30. Juni 2023 endet, hat chirla 45 Millionen Dollar eingenommen; 34 Millionen Dollar davon kamen vom Staat Kalifornien in Form von Regierungsverträgen. Die Bürgermeisterin von LA, Karen Bass, hat sich sogar damit gebrüstet, chirla staatliche Gelder zukommen zu lassen.

Die Partei für Sozialismus und Befreiung (psl) ist ein weiterer Organisator der Unruhen. Einer der Geldgeber ist der Milliardär

Neville Singham, der einst in einem Artikel der *New York Times* hervorgehoben wurde „Wie ein U.S. Tech-Mogul gemeinnützige Organisationen nutzt, um chinesische Propaganda zu säen“. Die PSL machte kürzlich Schlagzeilen, weil der Terrorist, der zwei Mitarbeiter der israelischen Botschaft ermordet hat, Verbindungen zu der Gruppe hatte.

Die Kommunistische Partei Chinas und die kalifornischen Demokraten, die einen gemeinsamen Feind haben, finanzieren die Zerstörung von Amerikas Großstädten. Es ist eine traurige Reflexion darüber, wie radikal viele geworden sind.

Der israelische Präsident Isaac Herzog hat die Rabbiner des Landes aufgefordert, einen Tag des Gebets und des Fastens auszurufen. „Ich schlage vor, dass Sie alles in Ihrer Macht Stehende tun, um zuallererst einen allgemeinen Tag des Fastens und Betens für unsere Brüder und Schwestern, die von Mördern festgehalten werden, auszurufen“, sagte Herzog. Der sephardische Oberrabbiner David Yosef antwortete: „Wir akzeptieren die Bitte des Präsidenten und werden dies in den kommenden Tagen bekannt geben.“

Das Programm *Der Schlüssel Davids* mit dem Titel [„Wenn die Amerikaner Lincoln nicht finden können, sind wir verloren“](#) konzentriert sich auf Abraham Lincolns Geschichte, in der er die Nation auf Gott hinwies und zu Tagen des Fastens und Betens aufrief. Israel, die Vereinigten Staaten und die ganze Welt müssen wissen, dass Gott sie retten kann. Die Nation auf Gott zu verweisen, ist ein wunderbarer Schachzug des israelischen Präsidenten.

Er sagte aber auch: „Möge es der Wille Gottes sein, dass solche Aktionen auch dazu beitragen, den Weg für die notwendigen diplomatischen Bemühungen zu ebnen, und dass unsere Brüder und Schwestern schnell von der Angst zur Erleichterung, von der Dunkelheit zum Licht und von der Gefangenschaft zur Erlösung geführt werden.“ Er wünscht sich eindeutig, dass Gott die Gebete der Nation erhört und die „notwendigen“ Verhandlungen mit der Hamas segnet.

Als Neville Chamberlain 1938 nach Deutschland reiste, um mit Hitler zu verhandeln, hielt das britische Volk auch einen offiziellen nationalen Gebetstag ab. Aber Gott segnete diese diplomatischen Bemühungen nicht. Gott verlangt Reue – dass wir auf Ihn schauen und auf seine Anweisungen warten, anstatt ihn zu bitten, unsere bevorzugte Vorgehensweise zu segnen. Der Gebetstag in Israel ist ein guter Schritt – jetzt muss sich die Nation Gott und seinen Gesetzen unterwerfen. Nationen und Einzelpersonen brauchen nicht nur Gebet, sondern auch Reue.

IN ANDEREN NACHRICHTEN

Zehn Menschen wurden am Dienstagmorgen bei einer Schießerei an einer Schule in Graz, Österreich getötet Der mutmaßliche Schütze war ein 22-jähriger ehemaliger Student, von dem man annimmt, dass er sich selbst getötet hat. Präsident Alexander van der Bellen sagte, der Anschlag habe Österreich „mitten ins Herz“ getroffen. Die letzte größere Schießerei war vor fünf Jahren, als vier Menschen bei einem Terroranschlag in Wien getötet wurden.

Eine französische Lehrerin wurde von einem 15-jährigen Schüler bei einer Taschenkontrolle in Frankreich erstochen wie die Polizei am Dienstag mitteilte. Die Besorgnis über Gewalt hat das Bildungsministerium dazu veranlasst, an einigen Schulen Taschenkontrollen durchzuführen: In den letzten Monaten wurden 186 Messer beschlagnahmt. Die zunehmende Gewalt in Europa ist nur ein Trend, der die Nachfrage nach einer starken Führungspersönlichkeit anheizt.

Der Iran hat vor mehr als 20 Jahren kritische Atomtests durchgeführt Das bedeutet, dass das Land schneller als bisher angenommen eine Atombombe bauen könnte, berichtete die Internationale Atomenergiebehörde am Wochenende.

Die Houthi-Terroristen decken sich mit chinesischen Waffen ein berichtete die katarische Zeitung *Al-Araby al-Jadeed* am Wochenende. Sie haben diese Waffen gegen Amerika eingesetzt. Die Bereitschaft Russlands und Chinas, mit dieser islamistischen Gruppe zu verhandeln, zeigt ihre Feindseligkeit gegenüber den Vereinigten Staaten.

Könnte Präsident Trump sich auf einen Krieg mit dem Iran vorbereiten? Der Präsident und sein oberstes außenpolitisches Team sowie mehrere Generäle und Admiräle trafen sich am Wochenende in Camp David. Axios berichtete am Montag unter Berufung auf anonyme Beamte, dass sie „die US-Strategie in Bezug auf die iranische Nuklearkrise und den Krieg in Gaza“ erörterten. Trump sagte Reportern nach dem Treffen, dass die Forderungen des Irans, Uran anreichern zu dürfen, „einfach nicht akzeptabel“ seien. Er warnte: „Bis jetzt sind sie noch nicht so weit. Ich sage das nur ungern, denn die Alternative ist eine sehr, sehr schlimme.“ Es überrascht nicht, dass der Iran weiterhin [nach einer Atomwaffe strebt](#).

Japan und Südkorea haben sich nach einem 25-minütigen Telefonat zwischen ihren Spitzenpolitikern zu einer engeren Zusammenarbeit verpflichtet.